

## Haushaltslage

Die Haushaltslage der Stadt Schwedt/Oder zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann grundsätzlich als positiv eingeschätzt werden. Die vorhandenen Rücklagen sind hierfür genauso Indiz, wie die Tatsache, dass die Stadt seit mehr als 5 Jahren keine Kassenkredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen musste.

Nach den Jahren 2006 bis 2010, in denen jeweils Überschüsse erzielt wurden, schließt der vorläufige Jahresabschluss 2011 mit einem Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von ca. 0,4 Mio. EUR ab. Gegenüber der Planung dennoch eine Verbesserung um ca. 1,9 Mio. EUR, die im Wesentlichen auf höhere Einnahmen im Bereich der Steuern und Abgaben zurückzuführen ist.

Die Jahre 2012 bis 2016 weisen allerdings entsprechend der Planung wiederum deutliche Verluste im ordentlichen Ergebnis aus. Insgesamt werden bis zum Ende des Finanzplanzeitraumes demnach weitere 5,0 Mio. EUR aus den Rücklagen zu entnehmen sein.

Durch die im Jahr 2013 investiv eingesetzten Mittel wird sich der Vermögensbestand merklich erhöhen (Investitionen > Abschreibungen).

Künftige Herausforderungen liegen insbesondere in der demografischen und auch wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und der Region und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Einnahmen der Gemeinde (Realsteuern, Beiträge und Gebühren, Beteiligungen an den Gemeinschaftssteuern) sowie die zu leistende Kreisumlage und ferner in den rückläufigen Zuwendungen des Landes für Investitionen. Darüber hinaus ist die hohe Abhängigkeit der Stadt von den Zuweisungen des Landes aus dem kommunalen Finanzausgleich langfristig ein Risiko.

## Der doppische Haushaltsplan

Der Haushaltsplan besteht in der Doppik aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt.

### Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden durch Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen die Überschüsse oder Fehlbeträge des Haushaltsjahres nachgewiesen.

<b>Erträge</b> aus dem laufenden Geschäft 58,1 Mio., aus Vermögensgeschäften 0,5 Mio.	58,6 Mio. EUR
<b>Aufwendungen</b> aus dem laufenden Geschäft 58,7 Mio., aus Vermögensgeschäften 0,5 Mio.	59,2 Mio. EUR

Für das Haushaltsjahr 2013 ergibt sich ein Verlust (Fehlbetrag) von 0,6 Mio. EUR. Dieser kann durch die in den Vorjahren angesammelten Rücklagemittel gedeckt werden.

Rücklagen aus Überschüssen aus dem laufenden Geschäft jeweils am 31.12. des Jahres (in Mio. EUR):

2009	2010	2011	2012
10,7	11,0	10,6	10,1

Hinweis: Die Differenz zwischen Jahr und Folgejahr entspricht dem jeweiligen Jahresergebnis; Berücksichtigung vorläufiges Ergebnis 2011 und Ergebnis aus Plan 2012

Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäft (in Mio. EUR)

2013	2014	2015	2016
-0,6	-0,9	-1,3	-1,6

Die aktuelle Planung weist bis 2016 einen kumulativen Fehlbetrag von 4,5 Mio. EUR aus.

## Abgrenzung Ergebnis- und Finanzhaushalt

Nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Haushaltspositionen des Ergebnishaushaltes und Hinzurechnung der dem Haushaltsjahr zugehörigen vermögenswirksamen Geschäftsvorfälle erhält man die Daten des Finanzhaushaltes.

Ergebnishaushalt			
Erträge	58,6 Mio. EUR	Aufwendungen	59,2 Mio. EUR
./. Auflösung von Sonderposten		./. Abschreibungen auf Vermögen	
		./. Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten	
		./. Zuführung zu und Entnahmen aus Rückstellungen	
./. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		./. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	
./. Erträge aus Vermögensveräußerungen		./. Aufwendungen aus Vermögensabgängen	
+ Vermögenswirksame Einzahlungen		+ Vermögenswirksame Auszahlungen	
+ Einzahlungen aus Kreditaufnahmen		+ Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	
<b>= Einzahlungen</b>	<b>57,4 Mio. EUR</b>	<b>= Auszahlungen</b>	<b>59,9 Mio. EUR</b>
Finanzhaushalt			

### Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt alle kassenwirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dar. Er dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung.

<b>Einzahlungen</b> laufendes Geschäft 49,9 Mio., Investitionen 7,5 Mio.	57,4 Mio. EUR
<b>Auszahlungen</b> laufendes Geschäft 51,6 Mio., Investitionen 8,0 Mio., Kredittilgung 0,3 Mio.	59,9 Mio. EUR

### Schulden

Der voraussichtliche Schuldenstand aus Kreditaufnahmen für Investitionen wird am Ende des Jahres 2013 ca. 6,5 Mio. EUR betragen. Das sind ca. 0,3 Mio. EUR weniger als im Vorjahr.

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt somit bei 193 EUR.

### Kredite und Verpflichtungsermächtigungen

Im Jahr 2013 ist keine Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingeplant.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren beläuft sich auf 0,5 Mio. EUR.

### Hebesätze

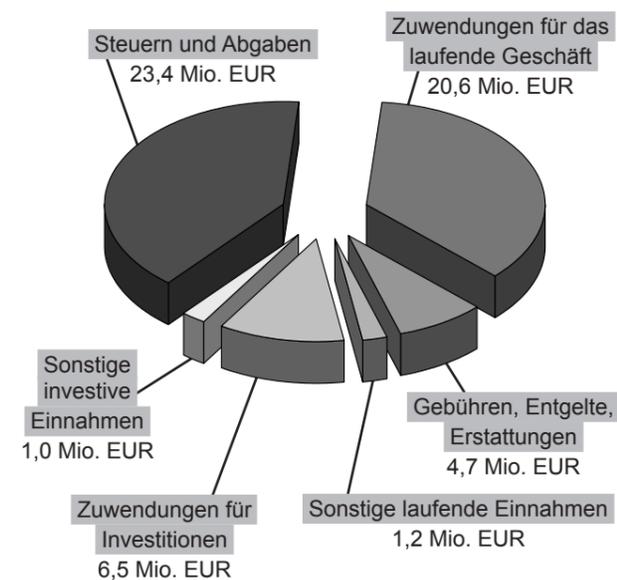
Die Hebesätze bleiben unverändert:

– Grundsteuer A	250 v. H.
– Grundsteuer B	445 v. H.
– Gewerbesteuer	350 v. H.

## Woher kommt das Geld?

Geplante **Einzahlungen** (Einnahmen) für 2013 nach Art  
Dem laufenden Geschäft zurechenbar sind **49,9 Mio. EUR**, welche die Verwaltung überwiegend aus

- Grundsteuern 4,4 Mio. EUR
- Gewerbesteuern 8,4 Mio. EUR
- Anteilen aus Einkommen- und Umsatzsteuer 9,0 Mio. EUR
- Zuwendungen vom Land 18,4 Mio. EUR
- Gebühren und sonstigen Entgelten 4,3 Mio. EUR generiert.



Zur Finanzierung der geplanten Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen stehen der Stadt insgesamt **7,5 Mio. EUR** zur Verfügung.

Die wesentlichen Posten hierbei sind:

- Zuwendungen vom Land 6,5 Mio. EUR
- Beiträge 0,5 Mio. EUR
- Veräußerungserlöse 0,5 Mio. EUR

## Wofür gibt die Stadt das Geld aus?

### Geplante Auszahlungen (Ausgaben) für 2013 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Sicherheit und Ordnung	3,4 Mio. EUR
Schule	1,6 Mio. EUR
Kultur	7,9 Mio. EUR
Soziale Hilfen	0,8 Mio. EUR
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5,3 Mio. EUR
Sport	2,6 Mio. EUR
Infrastruktur	9,0 Mio. EUR

Ein großer Teil der jährlichen Aufwendungen lässt sich nicht konkreten Aufgaben zuordnen. Dazu gehört in erster Linie die **Kreisumlage** mit 16,0 Mio. EUR. Finanziert werden darüber Aufgaben, wie die Kfz-Zulassung und die Grundsicherung – Leistungen, die auch den Schwedter Bürgern zugutekommen. Weitere Aufwendungen sind die **Gewerbesteuerumlage** mit 0,8 Mio. EUR, die an Bund und Land abgeführt wird, und Zinsen für Kreditverbindlichkeiten mit rund 0,2 Mio. EUR.

### Sicherheit und Ordnung

#### Ausgaben: 3,4 Mio. EUR

Der wesentlichste Posten in diesem Bereich ist der Brandschutz. Hierfür werden allein 2,1 Mio. EUR für das kommende Haushaltsjahr notwendig sein, um die Löschzüge in der Stadt und den Ortsteilen zu unterhalten und eine leistungsfähige Feuerwehr zu gewährleisten. Ein Teil dieser Mittel fließt in die Bereitstellung neuer Ausrüstungen (0,1 Mio. EUR) und in die Fortsetzung der Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Vierraden (0,2 Mio. EUR).

Die sonstigen Mittel werden verwendet für die Erfüllung von Aufgaben in den Bereichen Gewerbe-, Ausländer-, Ordnungs-, Personenstands- und Meldewesen.

### Schule

#### Ausgaben: 1,6 Mio. EUR

Die Stadt Schwedt/Oder ist für den Betrieb von vier Grundschulen im Stadtgebiet zuständig. Ca. 1240 Schüler besuchen unsere Einrichtungen im Schuljahr 2012/2013. Für die Sanierung des Schulhofes der Erich Kästner-Grundschule sind 0,3 Mio. EUR in den Plan eingestellt.

### Kultur

#### Ausgaben: 7,9 Mio. EUR

Sechs kulturelle Einrichtungen sowie die Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs) als Eigenbetrieb mit einem eigenen Theaterensemble wollen auch im Jahr 2013 ein breit gefächertes Kulturangebot anbieten. Neben den Einrichtungen unterstützt die Stadt auch kulturelle Vereine, die das Angebot mit viel Engagement bereichern.

#### Uckermärkische Bühnen Schwedt

Die ubs als Kulturzentrum für die ganze Region, mit ihrem umfangreichen Veranstaltungsprogramm, bilden den Schwerpunkt der Ausgaben im Kulturbereich.

Förderung des laufenden Betriebes der ubs im Jahr 2013:

- durch das Land Brandenburg 2,9 Mio. EUR
- durch den Landkreis Uckermark 0,5 Mio. EUR
- durch die Stadt Schwedt/Oder 1,7 Mio. EUR

Für die Durchführung von investiven Maßnahmen erhält unser Eigenbetrieb zusätzlich 0,3 Mio. EUR.

### Impressum

Herausgeber: Stadt Schwedt/Oder  
Der Bürgermeister  
Fachbereich 2: Finanzverwaltung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Druck: Hauseigene Druckerei  
Januar 2013



## Musik- und Kunstschule

Die Musik- und Kunstschule, als zweitgrößte Ausgabe-position im Bereich Kultur, benötigt im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlich 1,1 Mio. EUR.

## Weitere Kultureinrichtungen

Des Weiteren unterhält die Stadt:

- die Städtischen Museen mit Stadtmuseum, Tabakmuseum und Stadtarchiv 0,6 Mio. EUR
- die Volkshochschule 0,1 Mio. EUR
- die Stadtbibliothek 0,5 Mio. EUR

## Sonstige Kulturförderung

Für die sonstige Kulturförderung stehen entsprechend Haushaltsplan insgesamt 0,2 Mio. EUR zur Verfügung. Davon sind 0,1 Mio. EUR zur Unterstützung von kulturellen Projekten und Vereinen in den Haushalt eingestellt worden.

## Soziales

**Ausgaben: 0,8 Mio. EUR**

### Wohlfahrtspflege

Neun Beratungs- und Begegnungsstätten und darüber hinausgehend weitere 36 Vereine bzw. Gruppen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bei sozialer und gesundheitlicher Not zu helfen, erhalten 0,2 Mio. EUR.

### Städtisches Wohnheim

Die Einrichtung für von Obdachlosigkeit betroffene Personen wird im kommenden Haushalt ca. 0,3 Mio. EUR zur Finanzierung bedürfen.

Die sonstigen Ausgaben fließen in die Bereiche Wohngeld sowie Bürger- und Sozialversicherungsberatung.

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Ausgaben: 5,3 Mio. EUR**

### Kindertagesstätten

Insgesamt betreibt die Stadt fünf Einrichtungen, in denen 570 Kinder betreut werden. Weitere zwölf Kindertagesstätten befinden sich in freier Trägerschaft, die für den laufenden Betrieb mit insgesamt 0,5 Mio. EUR von der Stadt bezuschusst werden. In diesen Einrichtungen werden 1 107 Kinder betreut.

Für den laufenden Betrieb aller Kindertagesstätten werden insgesamt 3,7 Mio. EUR bereitgestellt. Zuwendungen und Elternbeiträge decken den Bedarf nicht vollständig und so verbleibt ein Zuschuss der Stadt in Höhe von 1,2 Mio. EUR.

Der Investitionshaushalt sieht insbesondere Mittel in Höhe von 0,6 Mio. EUR für Maßnahmen an den Kindertagesstätten „Storchennest“ (0,2 Mio. EUR) und „Uckis Spatzenhaus“ (0,4 Mio. EUR) vor.

### Jugend

Im Jahr 2013 sollen für die Jugend der Stadt Schwedt/Oder 0,5 Mio. EUR ausgegeben werden. Schwerpunktmäßig werden hiermit die Jugendarbeit, die Jugendsozialarbeit und Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, die von freien Trägern der Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen der Stadt angeboten werden, gefördert.

Zusätzlich sollen 0,5 Mio. EUR für die Sanierung des Jugendklubs Karthaus eingesetzt werden.

## Sport

**Ausgaben: 2,6 Mio. EUR**

Die Schwedter Sportvereine erhalten zur Unterstützung des Vereinslebens entsprechend der geltenden „Kommunalen Sportförderrichtlinie“ 0,1 Mio. EUR.

Zusätzlich wird der Betrieb von acht Einrichtungen, die zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung in freie Trägerschaft übertragen wurden, ebenfalls mit 0,1 Mio. EUR finanziell unterstützt.

Für städtische Veranstaltungen und Anlässe, wie für den Sportlerball, sind ca. 18,1 TEUR eingeplant.

Die Stadt Schwedt/Oder unterhält und betreibt sieben Sport-hallen, zwei Sportplätze und einen Spiel- und Tobeplatz vorrangig natürlich für den Schul- und Vereinssport, aber auch zur Nutzung für kulturelle und sonstige gesellschaftliche Zwecke.

Für den laufenden städtischen Sportstättenbetrieb werden 1,3 Mio. EUR benötigt. Diese Mittel werden unter anderem über Nutzungsgebühren (0,4 Mio. EUR) finanziert.

Zur Fortsetzung des Bauvorhabens am Wassersport- und Touristikzentrum sind 1,1 Mio. EUR eingeplant. Der Fördermittelanteil des Landes beträgt 0,9 Mio. EUR.

## Infrastruktur

**Ausgaben: 9,0 Mio. EUR**

### Verkehrsflächen und -anlagen

Für die laufende Unterhaltung unserer Straßen, Wege und Plätze mit allen Nebenanlagen (wie Straßenbeleuchtung, Begleitgrün, Beschilderung, Ampelanlagen etc.) sollen im kommenden Haushaltsjahr 2,3 Mio. EUR ausgegeben werden.

### Straßenreinigung und Winterdienst

Die Stadt Schwedt/Oder betreibt die Reinigung und die Winterwartung von öffentlichen Straßen, straßenbegleitenden Gehwegen und öffentlichen Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage selbst, vorausgesetzt natürlich, diese Aufgabe wurde nicht den Grundstückseigentümern übertragen.

Für Straßenreinigung und Winterdienst sind Ausgaben in Höhe von 0,3 Mio. EUR im Haushalt berücksichtigt.

(Aus internen Verrechnungen – Ausgaben anderer Aufgabenbereiche – sind zusätzlich 0,1 Mio. EUR dieser Aufgabe zuzuordnen.)

### Regenentwässerung

Für die städtische Entwässerung sind ebenfalls Ausgaben in Höhe von 0,3 Mio. EUR im Plan enthalten.

### Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Eigentlich ist der öffentliche Nahverkehr eine Aufgabe des Landkreises. Die Stadt Schwedt/Oder erbringt aber zusätzlich Aufwendungen in Höhe von 75 000 EUR, um den Stadtlinienverkehr attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus wurde im Jahr 2001 das Schwedt-Ticket eingeführt. Dafür erstattet die Stadt Schwedt/Oder der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH jährlich 52 200 EUR.

### Natur- und Landschaftspflege

Für die Unterhaltung und den Betrieb der städtischen Parkanlagen und sonstigen öffentlichen Grünflächen, der Spielplätze und Springbrunnen und Friedhöfe werden ca. 2,0 Mio. EUR benötigt.

### Investitionen in die Infrastruktur

Der investive Bereich wird geprägt durch Ausgaben für die nördliche Vierradener Straße (0,6 Mio. EUR), den Anlegesteg in Criewen (0,3 Mio. EUR), die Straße Berkholz-MVL (1,1 Mio. EUR), die hintere Karthausstraße (0,3 Mio. EUR), die Freiraumgestaltung Berliner Straße (0,4 Mio. EUR), den Sozialen Kietz am Aquarium (0,5 Mio. EUR) und den 2. BA des Spiel- und Sportkomplexes Dreiklang (0,2 Mio. EUR).

## Was ist an Investitionen geplant und woher stammen die Mittel?

Wie auch in den vergangenen Jahren richtet sich die Einordnung der Maßnahmen in den städtischen Haushalt neben der Dringlichkeit in erster Linie nach der Finanzierbarkeit. Da die eigenen Einnahmen nicht ausreichen, um Bauvorhaben umzusetzen, ist man auf die Fördermittelgeber angewiesen.

Die wesentlichste Einnahmequelle zur Finanzierung von Investitionen sind Zuwendungen. Diese erhält die Stadt zum einen in Form einer investiven Schlüsselzuweisung vom Land, die, wie für die laufende Verwaltungstätigkeit auch, nicht zweckgebunden ist, und zum anderen als Zuweisungen, die ausdrücklich nur für die vom Zuwendungsgeber bestimmten Maßnahmen eingesetzt werden dürfen.

## Investitionsschwerpunkte

	Volumen in Mio. EUR für Investitionen	zweckgebundene Zuwendungen
<b>Feuerwehrgerätehaus Vierraden</b>		
2013	0,2	0,2
gesamt	0,3	0,2
<b>Erich Kästner-Grundschule (Schulhof)</b>		
2013	0,3	0,2
gesamt	0,3	0,2
<b>Kindertagesstätte „Storchennest“</b>		
2013	0,2	0,1
gesamt	0,6	0,2
<b>Kindertagesstätte „Uckis Spatzenhaus“</b>		
2013	0,4	0,2
gesamt	0,6	0,3
<b>Sanierung des Jugendklubs Karthaus</b>		
2013	0,5	0,4
gesamt	0,8	0,7
<b>Wassersport- und Touristikzentrum</b>		
2013	1,1	0,9
gesamt	3,1	2,4
<b>Anbau an das Rathaus Haus 2</b>		
2013	0,2	–
gesamt	3,5	–
<b>nördliche Vierradener Straße</b>		
2013	0,6	0,5
gesamt	1,0	0,7
<b>Rekonstruktion Gemeindehaus Hohenfelde</b>		
2013	0,3	0,2
gesamt	0,4	0,2
<b>Anlegesteg in Criewen</b>		
2013	0,3	0,2
gesamt	0,3	0,2
<b>Straße Berkholz-MVL</b>		
2013	1,1	1,0
gesamt	1,1	1,0
<b>hintere Karthausstraße</b>		
2013	0,3	0,3
gesamt	0,3	0,3
<b>Freiraumgestaltung Berliner Straße</b>		
2013	0,4	0,3
gesamt	1,3	1,0
<b>Sozialer Kietz am Aquarium</b>		
2013	0,5	0,3
gesamt	1,0	0,6
<b>Spiel- und Sportflächenkomplex Dreiklang, 2. BA</b>		
2013	0,2	0,1
gesamt	0,2	0,1

# Der Haushalt 2013 der Stadt Schwedt/Oder